



SAGKB Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben
GSTIC Groupement Suisse de Travail d'Imagination Catathymique
KIP Katathym Imaginative Psychotherapie

Curricula

**Katathym Imaginative
Psychotherapie
KIP**

www.sagkb.ch

Weiter- und Fortbildung

Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)

Die Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) ist eine *psychodynamische Therapie*, die 1955 von Hanscarl Leuner als eigenständige Methode eingeführt wurde. Sie beruht einerseits auf der Psychoanalyse mit ihren Weiterentwicklungen, andererseits verfügt sie als *Spezifikum* über ein eigenes ausgebautes technisches Verfahren, bei welchem katathyme Imaginationen zur Anwendung kommen.

Das griechische Wort katathym heisst „den Gefühlen gemäss“. Das besagt, dass die katathymen Imaginationen durch innerpsychische emotionale Prozesse angeregt und gesteuert werden.

Der Therapeut* führt als Einleitung der Imagination eine kurze Entspannung durch, welche eine psychophysiologische Umstellung bewirkt und dem Patienten hilft, die Aufmerksamkeit auf innerpsychische Realitäten zu fokussieren. Danach schlägt der Therapeut ein Standardmotiv der KIP vor, beispielsweise eine Blume, einen Bach, ein Haus oder eine Bezugsperson. Im Patienten werden dadurch aktuelle Stimmungen, bewusste oder unbewusste Konflikte sowie Ressourcen angesprochen und in Bildern, Szenen und Geschichten zur Entfaltung gebracht. Innere Befindlichkeit – sei sie nun bestimmt durch momentane und / oder frühere emotionale Erfahrung – wird so in sinnhaft wahrnehmbarer Form symbolisch dargestellt.

Die Imagination wird vom Therapeuten im Dialog begleitet. Der Tagträumende beschreibt, was sich vor seinem inneren Auge abspielt. Der Therapeut unterstützt ihn durch seine Gegenwart, sein empathisches Mitgehen und durch spezifische Interventionen. Er kann den Patienten beispielsweise vor zu grosser Angst und Alleinsein schützen oder ihn durch sein Interesse zu weiterer Exploration anregen. Er ermuntert ihn zum Standhalten in der Konfrontation mit ängstigenden Inhalten und motiviert, andere Verhaltensweisen zu erproben und sich auf neue Beziehungserfahrungen einzulassen.

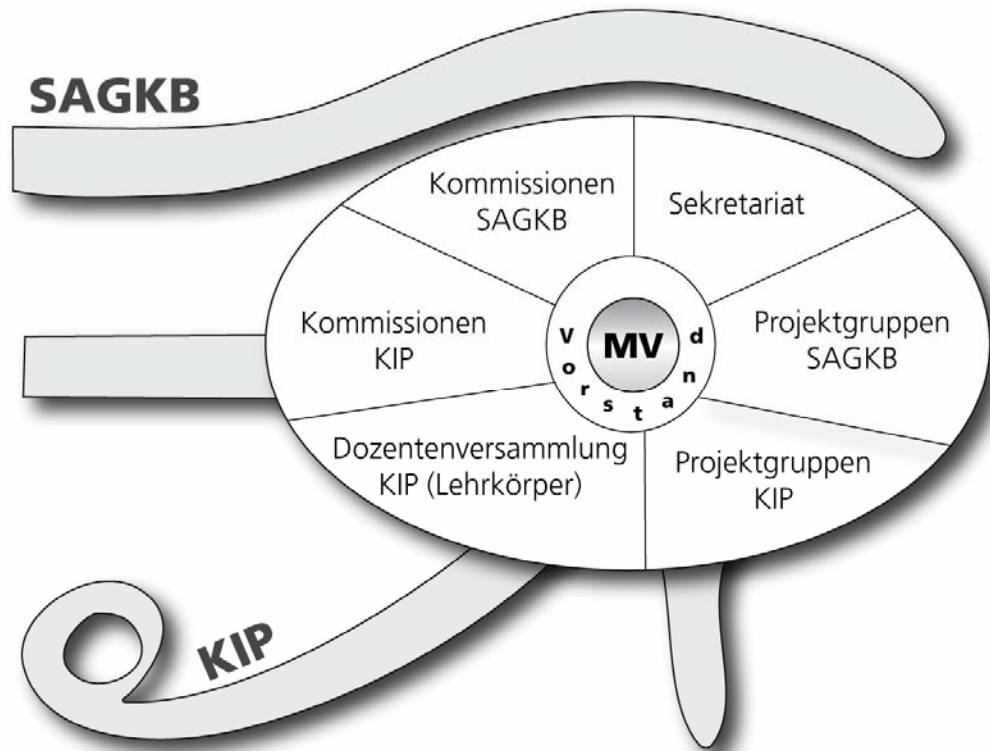
Im Unterschied zu den Nachträumen, bei denen der Träumer allein dem Geschehen überlassen ist, besteht hier die Möglichkeit des Begleitens und Unterstützens im Dialog zwischen Patient und Therapeut.

Nach Abschluss der Imagination in der Therapiestunde wird der Patient gebeten, zuhause die imaginierten Bilder, Szenen und Geschichten zu malen und / oder zu protokollieren und mit seinen Einfällen anzureichern. Der durch die Imagination angeregte Primärprozess wird somit im individuellen Gestalten fortgesetzt, das Bearbeiten der aktualisierten Thematik weitergeführt. „Bilder und Worte sind Korrelate, die sich immerfort suchen.“ (Goethe)

In den folgenden Sitzungen wird das Erlebte, Erforschte und Erarbeitete explizit mit aktuellen Themen, Konflikten und der Lebensgeschichte verbunden. Dies und die gemeinsame Suche nach neuen Verhaltensmöglichkeiten für den Alltag sind Ziele weiterführender Gespräche.

Anwendungsbereich: Behandelt werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Patienten mit frühen Störungen, Traumata, klassischen Neurosen und psychosomatischen Erkrankungen; Menschen in Lebenskrisen, mit Burn-out u.a. im Kontext von Einzel-, Paar- und Familientherapie; zur Förderung kreativer Prozesse (u.a. Schreibblockade), im Coaching.

* Wo in diesem Programm nur die männliche Schreibweise verwendet wird, gilt sie sinngemäss auch für die weibliche Form.



SAGKB

Die Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben (SAGKB) wurde 1977 als Ausbildungsverein gegründet. Ihr Hauptauftrag besteht in der Durchführung von Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten in Katahym Imaginativer Psychotherapie. Sie führt zweimal jährlich dreitägige Weiter- und Fortbildungsseminare durch. Sie bietet Lehrtherapie und Supervision an und ist zuständig für die Qualitätssicherung. Die Ernennung von Lehrtherapeuten, Supervisoren und Dozenten erfolgt gemäss Anforderungsprofilen der SAGKB. Die Zulassung zur gesamten Ausbildung setzt die Mitgliedschaft in der SAGKB voraus.

Seit 1995 hat sich die SAGKB zu berufsethischen Richtlinien verpflichtet. Seit 1995 ist die Psychologensektion der SAGKB Gliedverband der Föderation der Schweizer Psychologen und Psychologinnen FSP. Seit 1996 ist die Ärztesektion der SAGKB Gliedverband der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGPP.

IGKB

Die SAGKB ist Gliedverband der Internationalen Gesellschaft für Katathymes Bilderleben (IGKB) mit Sitz in Göttingen D. Der IGKB sind die KB-Gesellschaften folgender Länder angeschlossen: Deutschland, Holland, Litauen, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechien. Alle Seminare werden von den nationalen Gesellschaften anerkannt; theoretische Grundlagen und methodische Entwicklungen in Seminaren, an internationalen Treffen des Lehrkörpers und Kongressen vermittelt und diskutiert.

INHALT

	Seite
Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)	2
SAGKB	3
IGKB	3
Inhaltsverzeichnis	4
Zielgruppen	5
Postgraduale Weiter- und Fortbildung in KIP	
Angebote	5
Stufenseminare	6
Einführung (Stufenseminar A)	6
Grundstufe (Stufenseminar B1, B2, B3J, B3K)	7
Oberstufe (Stufenseminar C1, C2)	8
Theorieseminare	8
Spezialseminare	8
Curriculum 1	9
Curriculum 2	12
Curriculum 3	15
Curriculum 4	18
Kontinuierliche Fortbildung in KIP	
Curriculum 6 (KIP-COMPACT)	21
Curriculum 7	23
Information / Organisation	25
Lehrveranstaltungen und Tagungsorte	26
Literatur zur KIP	27
Liste der tiefenpsychologischen und psychoanalytischen Institutionen	29

Zielgruppen

- Psychologen mit Universitätsabschluss oder äquivalenter Ausbildung und Ärzte: Abschluss: Zertifikat KIP-Therapeut
- Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH: Attestierte Weiterbildung in KIP
- Psychologen in Weiterbildung zum Fachpsychologen für Psychotherapie FSP: Abschluss: Diplom KIP-Therapeut
- Ärzte in psychotherapeutischer Weiterbildung: Abschluss: Zertifikat KIP-Therapeut, attestierte Weiterbildung.
- Erfahrene Psychotherapeuten mit abgeschlossener Weiterbildung in anerkannter Psychotherapiemethode: zweijährige Fortbildung in KIP: Attestierung des Fortbildungslehrganges
- Kontinuierliche Fortbildung für alle Zielgruppen: Attestierte Seminare in KIP

Angebote

Postgraduale Weiter- und Fortbildung in KIP

- Vermittlung von Basiswissen und -können in KIP
- Vermittlung von theoretischen Konzepten, KIP-relevant und KIP-bezogen
- Bearbeitung ausgewählter Themen der psychodynamischen Psychotherapie in KIP mit Dozenten aus dem In- und Ausland
- Selbsterfahrung und Supervision

Abschlüsse

- Zertifikat KIP-Therapeut
- Diplom KIP-Therapeut
- Attestierte Weiter- und Fortbildung in KIP

CURRICULA DER WEITER – UND FORTBILDUNG

Weiter- und Fortbildung in psychodynamischer Psychotherapie mit Schwerpunkt in Katathym Imaginativer Psychotherapie KIP

Wichtig: Alle Curricula basieren auf **Curriculum 1**, sind **modular** aufgebaut und beinhalten:

- **Lerninhalte (Wissen/Können)**
 - Stufenseminare A – C2
 - Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP
 - Spezialseminare zu KIP (→ thematische Schwerpunkte)
 - Theorieseminare
 - Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse
- **Supervision**
- **Selbsterfahrung**
- **Literaturstudium**

Beschreibung der Seminare

STUFENSEMINARE

Die Stufenseminare beinhalten die Kurse A–C2. Als Module der KIP-Ausbildung bauen sie sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch aufeinander auf. Die Stufenseminare führen in Theorie und Praxis der Katathym Imaginativen Psychotherapie ein und verbinden psychodynamische Grundlagen und KIP-Methodik.

Was wird in *allen* Stufenkursen thematisiert, theoretisch und praktisch vermittelt?

- Patient-Therapeut-Beziehung in ihrer Vielfalt
- Diagnostische Kriterien und Indikation
- KIP-Motive als Ausgangspunkt der therapeutischen Imaginationen
- Interventions- und Deutungstechniken
- Symbolik der Bildimaginationen
- Notwendigkeit und Bedeutung von Gesprächen
- Bearbeitung der Imaginationen, z.B. in Form von gemalten Bildern, Durcharbeiten
- Praktisches Üben der Therapeut-Patientenrolle im 2er und 3er-Setting oder in der Grossgruppe
- Einbezug gruppenspezifischer Aspekte in den therapeutischen Prozess

Einführung

Stufenseminar A

Das Einführungsseminar gibt einen ersten Einblick in die historische Entwicklung der Methode und in die Theorie sowie Praxis der KIP. In der Rolle des Therapeuten und des Patienten wird das Spezifische der KIP-Therapie erlebt.

Grundstufe

In der Grundstufe (B1, B2, B3K, B3J) liegt der Schwerpunkt beim *Entfalten*, Ausgestalten und Erleben des psychischen Befindens in der katathymen Imagination. Bereits dadurch setzt der therapeutische Wandel ein.

Stufenseminar B1

Theoretische Schwerpunkte: Ressourcen und Symbolverständnis

Technische Schwerpunkte: Anleiten zur Entfaltung der Imagination durch Wahrnehmen, Erkennen und Beschreiben der imaginierten Bilder, Szenen und Gefühle.

Die Rolle des Therapeuten besteht im *dialogischen Begleiten* dieses Prozesses und im Anregen und Unterstützen des Probehandelns.

Die Standardmotive der Grundstufe werden vorgestellt, die Kriterien der Auswahl erörtert und der technische Umgang damit gelehrt und geübt. Das Symbolverständnis wird erarbeitet.

Voraussetzung: Besuch des Stufenseminars A

Stufenseminar B2

Theoretische Schwerpunkte: Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung

Technische Schwerpunkte: Anleiten zur Entfaltung der Imagination durch Wahrnehmen, Erkennen und Beschreiben der imaginierten Bilder, Szenen und Gefühle. Die Rolle des Therapeuten besteht im *dialogischen Begleiten* dieses Prozesses und im Anregen und Unterstützen des Probehandelns.

Die Standardmotive der Grundstufe werden unter spezieller Berücksichtigung von Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung bearbeitet und vertieft.

Voraussetzung: Besuch der Stufenseminare A und B1

Stufenseminar B3J

Theoretische Schwerpunkte: Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der KIP mit Jugendlichen. Effizienz der KIP bei Entwicklungskrisen. Vertieftes Verständnis der eigenen Adoleszenz.

Technische Schwerpunkte: Gezielt gestufte Altersregression. Spezielle Kriterien und Merkmale in der Arbeit mit Jugendlichen-KIP werden besprochen und der Umgang damit geübt: Motivwahl, Führungsstil, alters- und geschlechtsspezifische Bildinhalte, Nachbearbeitung, Widerstand. Einbezug verschiedener Systeme (Eltern, Geschwister, Lehrer etc.)

Stufenseminar B3K

Theoretische Schwerpunkte: Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der KIP mit Kindern. Innere und äussere Rahmenbedingungen, Setting, Diagnose, Indikation. Vertieftes Verständnis der eigenen Kindheit.

Technische Schwerpunkte: Gezielt abgestufte Altersregression. Spezielle Kriterien und Merkmale der Arbeit mit Kinder-KIP werden besprochen und der Umgang damit geübt: Motivwahl, Führungsstil, alters- und geschlechtsspezifische Bildinhalte, Nachbearbeitung. Einbezug verschiedener Systeme (Eltern, Geschwister, Lehrer etc.)

Oberstufe

Die Oberstufe fokussiert den Umgang mit dem *Konflikt*. Voraussetzung dazu ist die in der Grundstufe erworbene Fähigkeit zur Entfaltung der Imagination.

Stufenseminar C1

Theoretische Schwerpunkte: Assoziation, Ressourcen, Konflikt

Technische Schwerpunkte:

Assoziation

1. Die *Assoziation* im Dienste des Durcharbeitens

2. Der *assoziative therapeutische Stil*

3. Die Technik der *assoziativen Schlaufe*

Konflikt

Symbolkonfrontation: Problem- und Ressourcenaktivierung zur Konfliktbewältigung

Die Standardmotive der Oberstufe werden vorgestellt, die Kriterien der Auswahl erörtert und der technische Umgang damit gelehrt und geübt.

Stufenseminar C2

Theoretische Schwerpunkte: Übertragung und Gegenübertragung, Abwehr, Widerstand

Technische Schwerpunkte: Bearbeitung von Übertragung, Gegenübertragung, Abwehr und Widerstand auf Bild- und Interaktionsebene

Die Wahl und der Umgang mit den Standardmotiven werden unter diesen Aspekten betrachtet und für den therapeutischen Prozess nutzbar gemacht.

SEMINARE ZUR PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNGSPRAXIS

Diese Seminare bearbeiten Themen der psychotherapeutischen Behandlungspraxis kip-spezifisch. Das Spektrum reicht von Erstgespräch und Diagnose über Indikation von KIP und Motivwahl bis zu spezifischen Techniken in den verschiedenen Phasen des Therapieprozesses.

THEORIESEMINARE

Die Theorieseminare stellen theoretische Konzepte KIP-bezogen und KIP-relevant dar.

SPEZIALSEMINARE

Die Spezialseminare bearbeiten spezielle *Anwendungsbereiche* (z.B. Psychosomatik, Therapie mit älteren Menschen, Paaren, Gruppen usw.) oder spezielle *Techniken* (z.B. Arbeit mit konkreten Symbolen) oder sie thematisieren spezielle theoretische *Konzepte* (z.B. Deutung, Abwehr, Symbolbildung usw.).

Wichtig: Jedes Curriculum ist auf die Zielgruppe abgestimmt und berücksichtigt deren Kontext. Die Seminare werden von allen nationalen Gesellschaften anerkannt.

Curriculum 1 für Psychologen und Ärzte

Abschluss: Zertifikat KIP-Therapeut

BEDEUTUNG

Diese Weiterbildung beinhaltet das von der Mitgliederversammlung 1993 genehmigte Curriculum und bildet die Grundlage für sämtliche Modelle der Weiter- und Fortbildung in psychodynamischer Psychotherapie mit KIP: Curriculum 1 umfasst die minimalen Anforderungen für die verantwortungsvolle Ausübung der Psychotherapie mit Katathymen Imaginationen.

Bereits zwei Drittel dieses Lehrganges in KIP decken die Anforderungen an die psychotherapeutische Weiterbildung für den *Titel FMH für Psychiatrie und Psychotherapie* ab. Curriculum 2 beschreibt Inhalt und Umfang der Erfordernisse für diese Zielgruppe.

Mit Curriculum 1 kann in sinnvoller Kombination mit einer anderen Psychotherapie Weiterbildung der *Titel Fachpsychologe für Psychotherapie FSP* erworben werden. Curriculum 3 beinhaltet die bei der FSP eingereichte vollständige Weiterbildung von insgesamt 1208 Stunden.

Für *Ärzte* (Allgemeinpraktiker, Internisten usw.) mit *psychotherapeutischen Interessen* bietet sich Curriculum 1 als Basis für die Weiterbildung in psychodynamischer Psychotherapie an. Curriculum 4 beschreibt Inhalt und Umfang der Erfordernisse für diese Zielgruppe.

Erfahrene Psychotherapeuten mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung können den Stoff von Curriculum 1 in einer zweijährigen KIP-COMPACT Fortbildung in geschlossener Gruppe erwerben (siehe Curriculum 6).

Die kontinuierliche Fortbildung für *alle Zielgruppen* setzt den Besuch von Curriculum 1 voraus (siehe Curriculum 7).

LERNINHALTE

Wissen/Können

Obligatorisch: 6 Stufenseminare (I), 5 Seminare zu Spezialthemen (III), insgesamt 10 Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis und zur Theorie der KIP (II und IV), 100 h theoretische Weiterbildung an Tiefenpsychologischen / Psychoanalytischen Institutionen (V).

I. Stufenseminare

- Seminar A: Historischer Überblick, Motive der Grundstufe. Einführung in die Technik der KIP. Erste Selbsterfahrung in KIP.
- Seminar B1: Motive der Grundstufe. Weiterführende Technik der KIP zur Entfaltung der Imagination. Symbolik der Imaginationen.
- Seminar B2: Motive der Grundstufe. Führungsstil und Technik. Erkennen der Prozesse Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.
- Seminar B3: Spezifika der Kinder- und Jugendtherapie mit KIP. Gezielte Altersregression.
- Seminar C1: Motive der Oberstufe. Einüben der assoziativen Technik und der Symbol-Konfrontation.
- Seminar C2: Motive der Oberstufe, Erkennen von und Umgang mit Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.

II. Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP

Themen: Erstgespräch, Anamnese, Diagnose, Indikation, Kontraindikation, Interventionsstrategien, spezifische Techniken, Motivwahl, Nachbearbeitung, therapeutische Phasen.

III. Spezialseminare zu KIP

Themen:

- Spezifische Krankheitsbilder: Angst, Depression, Zwang, Psychosomatik (somatogene Störungen und Psychosomatosen), Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, post-traumatische Belastungsstörungen, Burn-out-Syndrom
- Entwicklungspsychologie: Bindungstheorie, Säuglingsforschung
- Therapeutische Beziehung, therapeutische Haltung
- Therapie mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen
- Therapie mit Paaren, Familien, Gruppen
- KIP im Kontext von Supervision
- Kreativität und KIP
- Ressourcen und KIP
- Körperwahrnehmung und KIP

IV. Theorieseminare zu KIP

Themen:

- Psychodynamische Konzepte und Krankheitslehre – ihr Bezug zur KIP
 - Traumlehren
 - Imagination, Symbolbildung, Primär- und Sekundärprozess
 - Neurowissenschaften und KIP
 - Therapieforschung, therapeutische Wirkfaktoren
- usw.

V. Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse

Erwerb psychodynamischer Grundlagen an anerkannten Tiefenpsychologischen/Psychoanalytischen Institutionen (siehe Liste).

Anforderungen im Überblick	insgesamt	651 h
- Wissen/Können		231 h
- Supervision (einzeln oder in Gruppen), 5 supervidierte Fälle		70 h
- Patientenstunden		150 h
- Selbsterfahrung, davon mindestens 70 h als Einzeltherapie		100 h
- Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse		100 h

INFORMATION

Zielgruppen	Ärzte und Psychologen mit Universitätsabschluss oder äquivalenter Ausbildung, die eine Weiterbildung in psychodynamischer Psychotherapie mit KIP erwerben wollen. Für spezifische Zielgruppen siehe Curricula 2, 3, 4, 6.
Dauer	4 - 5 Jahre
Abschluss	Zertifikat KIP-Therapeut , nach Fallarbeit und Abschlusskolloquium
Ziel	Titel KIP-Therapeut
Umfang	Insgesamt 651 h, davon KIP-spezifisch 551 h, psychodynamische Weiterbildung 100 h Psychodynamische Weiterbildung 100 h
Aufbau	Parallele Weiterbildung in KIP und Tiefenpsychologie/Psychoanalyse
Anbieter	KIP-Weiterbildung: SAGKB (CH), AGKB (D), ÖGATAP (A) Psychodynamische Weiterbildung: Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Institutionen
Seminarorte	Thun für SAGKB, verschiedene Orte für AGKB und ÖGATAP
Seminarzeiten	Donnerstag Mittag – Sonntag Mittag, 21,5 h (SAGKB)

Kosten*	Wissen/Können	7'560.00
	Aufnahmegespräch	100.00
	Kolloquium	600.00
	Supervision (30 h Einzel, 70 h Gruppe)	8'700.00 - 9'600.00
	Selbsterfahrung	15'000.00 -18'000.00
	Richtwert Total	CHF 31'960.00 - 35'860.00

* Preisänderungen vorbehalten
 Reduktion bei Gruppenselbsterfahrung von max. 30 von 100 Sitzungen
 Kosten Weiterbildung in Tiefenpsychologie/ Psychoanalyse (mind. 100h) nicht eingerechnet.

Curriculum 2 für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH Attestierte Weiterbildung in KIP

BEDEUTUNG

Curriculum 2 beinhaltet die Anforderungen an die *psychotherapeutische Weiterbildung* im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH *im Zeitraum von drei Jahren*. Das Curriculum entspricht zwei Dritteln der Weiterbildung zum KIP-Therapeuten gemäss Curriculum 1; sie wird attestiert. Die Therapieweiterbildung ist sehr praxisbezogen. Unter Supervision ist die Therapie mit KIP nach zwei Stufenseminaren anwendbar. Das Curriculum umfasst Wissen/Können, Supervision und Selbsterfahrung. Zuständig für die Anerkennung der Weiterbildung zum Facharztstitel sind die Chefärzte der ausbildenden Institutionen.

LERNINHALTE

Wissen/Können

Obligatorisch: 6 Stufenseminare (I), 6 Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis und zur Theorie der KIP (II und IV). Spezialseminare (III) im Rahmen der Fortbildung. Theoretische Weiterbildung an Tiefenpsychologischen/Psychoanalytischen Institutionen (V)

I. Stufenseminare

- Seminar A: Historischer Überblick, Motive der Grundstufe. Einführung in die Technik der KIP. Erste Selbsterfahrung in KIP.
- Seminar B1: Motive der Grundstufe. Weiterführende Technik der KIP zur Entfaltung der Imagination. Symbolik der Imaginationen.
- Seminar B2: Motive der Grundstufe. Führungsstil und Technik. Erkennen der Prozesse Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.
- Seminar B3: Spezifika der Kinder- und Jugendtherapie mit KIP. Gezielte Altersregression.
- Seminar C1: Motive der Oberstufe. Einüben der assoziativen Technik und der Symbol-Konfrontation.
- Seminar C2: Motive der Oberstufe, Erkennen von und Umgang mit Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.

II. Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP

Themen: Erstgespräch, Anamnese, Diagnose, Indikation, Kontraindikation, Interventionsstrategien, spezifische Techniken, Motivwahl, Nachbearbeitung, therapeutische Phasen.

III. Spezialseminare zu KIP

Themen:

- Spezifische Krankheitsbilder: Angst, Depression, Zwang, Psychosomatik (somatogene Störungen und Psychosomatosen), Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, post-traumatische Belastungsstörungen, Burn-out-Syndrom
- Entwicklungspsychologie: Bindungstheorie, Säuglingsforschung
- Therapeutische Beziehung, therapeutische Haltung
- Therapie mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen
- Therapie mit Paaren, Familien, Gruppen
- KIP im Kontext von Supervision
- Kreativität und KIP
- Ressourcen und KIP
- Körperwahrnehmung und KIP

IV. Theorieseminare zu KIP

Themen:

- Psychodynamische Konzepte und Krankheitslehre – ihr Bezug zur KIP
- Traumlehren
- Imagination, Symbolbildung, Primär- und Sekundärprozess
- Neurowissenschaften und KIP
- Therapieforschung, therapeutische Wirkfaktoren
usw.

V. Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse

Erwerb psychodynamischer Grundlagen an anerkannten Tiefenpsychologischen/Psychoanalytischen Institutionen (siehe Liste)

Anforderungen im Überblick	insgesamt	384 h
- Wissen/ Können		129 h
- Supervision (Einzel 63 h und/oder in Gruppe 62 h)		125 h
- Selbsterfahrung (Einzel 50 h und/oder in Gruppe 20h)		70 h
- Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse		60 h

Erläuterungen

Wissen/Können

Methodenspezifisches Wissen und Können wird – mit Selbsterfahrungsanteil – in den Seminaren vermittelt. Für das Erarbeiten des psychodynamischen Hintergrundes empfehlen wir den Besuch zusätzlicher Veranstaltungen an tiefenpsychologischen/psychoanalytischen Institutionen.

Supervision

125 Supervisionsstunden können im Rahmen der KIP- Weiterbildung absolviert werden. Einzel –und Gruppensetting möglich.

Selbsterfahrung

Selbsterfahrung kann einzeln oder in Gruppen absolviert werden. Wir empfehlen im Rahmen der KIP-Weiterbildung 20 h Gruppe und 50 h Einzel.

Fortbildung

Nach der attestierten Weiterbildung kann in einer Fortbildung von ca. 2 Jahren das KIP-Zertifikat, d.h. die vollständige Weiterbildung zum KIP-Therapeuten, erreicht werden. Die schriftliche Facharztarbeit kann zur Falldarstellung für die Abschlussarbeit zum KIP-Therapeuten ausgearbeitet werden.

Kontinuierliche Fortbildung nach freier Wahl im Rahmen der SAGKB**INFORMATION**

Zielgruppen	Ärzte, die den Titel Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH erwerben wollen.
Dauer	3 Jahre
Abschluss	Attestierte Weiterbildung in KIP
Umfang	insgesamt 384 h, davon KIP- spezifisch 324 h, psychodynamische Weiterbildung 60h
Aufbau	Parallele Weiterbildung in KIP und Tiefenpsychologie/Psychoanalyse
Anbieter	KIP-Weiterbildung: SAGKB (CH), AGKB (D), ÖGATAP (A) Psychodynamische Weiterbildung: Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Institutionen
Seminarorte	Thun für SAGKB, verschiedene Orte für AGKB und ÖGATAP
Seminarzeiten	Donnerstag Mittag – Sonntag Mittag, 21,5 h (SAGKB)

Kosten*	Wissen/Können	4'260.00
	Aufnahmegespräch	100.00
	Supervision	
	- 63 h Einzel	9'450.00 – 11'340.00
	- 62 h in Gruppe	2'790.00
	Selbsterfahrung (70 h)	
	- 50 h Einzel	7'500.00 – 9'000.00
	- und 20 h Einzel	3'000.00 – 3'600.00
	- oder 20 h in Gruppe	900.00
	Richtwert Total	CHF 25'000.00 – 31'090.00

* Preisänderungen vorbehalten
Kosten der theoretischen Weiterbildung in Tiefenpsychologie/
Psychoanalyse (60h) nicht eingerechnet.

Curriculum 3 für Psychologen in Weiterbildung zum Fachpsychologen für Psychotherapie FSP Abschluss: Diplom KIP-Therapeut

BEDEUTUNG

Das Curriculum 3 ist bei der Föderation Schweizer Psychologen und Psychologinnen (FSP) zur Anerkennung des Titels Fachpsychologe für Psychotherapie FSP eingereicht. Bis zur Anerkennung von Curriculum 3 kann der Titel Fachpsychologe für Psychotherapie FSP mit Curriculum 1 in sinnvoller Verbindung mit einer anderen Psychotherapie-Weiterbildung erworben werden.

LERNINHALTE

Wissen/Können (Teil A: KIP)

Obligatorisch: 6 Stufenseminare (I), 6 Spezialseminare zu KIP (III), 10 Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis und zur Theorie der KIP (II und IV).

Evaluation / Kandidatengespräch nach Stufenseminar B2.

I. Stufenseminare

Seminar A: Historischer Überblick, Motive der Grundstufe. Einführung in die Technik der KIP. Erste Selbsterfahrung in KIP.

Seminar B1: Motive der Grundstufe. Weiterführende Technik der KIP zur Entfaltung der Imagination. Symbolik der Imaginationen.

Seminar B2: Motive der Grundstufe. Führungsstil und Technik. Erkennen der Prozesse Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.

Seminar B3: Spezifika der Kinder- und Jugendtherapie mit KIP. Gezielte Altersregression.

Seminar C1: Motive der Oberstufe. Einüben der assoziativen Technik und der Symbolkonfrontation.

Seminar C2: Motive der Oberstufe, Erkennen von und Umgang mit Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.

II. Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP

Themen: Erstgespräch, Anamnese, Diagnose, Indikation, Kontraindikation, Interventionsstrategien, spezifische Techniken, Motivwahl, Nachbearbeitung, therapeutische Phasen.

III. Spezialseminare zu KIP

Themen:

- Spezifische Krankheitsbilder: Angst, Depression, Zwang, Psychosomatik (somatogene Störungen und Psychosomatosen), Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, post-traumatische Belastungsstörungen, Burn-out-Syndrom
- Entwicklungspsychologie: Bindungstheorie, Säuglingsforschung
- Therapeutische Beziehung, therapeutische Haltung
- Therapie mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen
- Therapie mit Paaren, Familien, Gruppen
- KIP im Kontext von Supervision
- Kreativität und KIP
- Ressourcen und KIP
- Körperwahrnehmung und KIP

IV. Theorieseminare zu KIP

Themen:

- Psychodynamische Konzepte und Krankheitslehre – ihr Bezug zur KIP
- Traumlehren
- Imagination, Symbolbildung, Primär- und Sekundärprozess
- Neurowissenschaften und KIP
- Therapieforschung, therapeutische Wirkfaktoren
usw.

Anforderungen im Überblick 1208 h (insgesamt)

Teil A) KIP	insgesamt 758 h
- Wissen/Können	258 h
- Supervision, davon ca. 30 h Einzel	100 h
- supervidierte Patientenstunden	200 h
- Selbsterfahrung, mind. 70 h Einzel	100 h
- Literaturstudium, Liste	100 h
Teil B) Tiefenpsychologie/Psychoanalyse	insgesamt 450 h
- Wissen/Können	240 h
- Supervision, Selbsterfahrung	mind. 210 h

Die gesamte Selbsterfahrung kann bei Analytiker/KIP-Lehrtherapeut als Einheit absolviert werden.

Die Charta verlangt im Vergleich mind. 300 Stunden Selbsterfahrung und 300 Stunden Supervision.

INFORMATION

Zielgruppen	Psychologen mit Universitätsabschluss, welche den Titel Fachpsychologe für Psychotherapie FSP erwerben wollen. Aerzte, welche eine Vollausbildung in psychodynamischer Psychotherapie mit Schwerpunkt in KIP anstreben
Dauer	4 – 5 Jahre
Abschluss	Diplom KIP-Therapeut, nach Fallarbeit und Abschlusskolloquium bei der SAGKB
Ziel	Titel Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
Umfang	KIP-spezifische Weiterbildung A mind. 758 h Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Weiterbildung B mind. 450 h
Aufbau	Parallele Weiterbildung in KIP und Tiefenpsychologie/Psychoanalyse
Anbieter	Für den KIP-spezifischen Teil A: SAGKB (CH), AGKB (D), ÖGATAP (A) Für den psychodynamischen Teil B: empfohlene Tiefenpsychologische/ Psychoanalytische Institutionen (siehe Liste)
Gesamtverantwortung	SAGKB. Sie stellt den Lehrplan auf, überprüft die Qualität der Weiterbildung. Sie stellt das Abschlussdiplom aus
Ort	Thun für SAGKB, verschiedene Orte für AGKB und ÖGATAP
Seminarzeiten	Donnerstag Mittag – Sonntag Mittag, 21,5 h (SAGKB)

Kosten*

KIP-spezifische Weiterbildung A (758 h)

Wissen/Können	8'400.00
Aufnahmegespräch	100.00
Kolloquium	600.00
Supervision	8'700.00 – 9'600.00
30 h Einzel, 70 h in Gruppe	
Selbsterfahrung (100h)	15'000.00 – 18'000.00

Richtwert Total

CHF 32'800.00 - 36'700.00

- * Preisänderungen vorbehalten
Reduktion bei Gruppenselbsterfahrung max. 30 von 100 Sitzungen
Kosten der Tiefenpsychologischen/Psychoanalytischen Weiterbildung nicht eingerechnet.

Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Weiterbildung B (450 h)

Information gemäss Liste der Tiefenpsychologischen/Psychoanalytischen Institutionen

Curriculum 4 für Ärzte in psychotherapeutischer Weiterbildung

Abschluss: Zertifikat KIP-Therapeut

BEDEUTUNG

Die KIP eignet sich in der Praxis der Grundversorger zur Therapie von Menschen mit psychosomatischen Krankheiten, bei Kriseninterventionen (z.B. Prüfungsangst oder Burn-out-Syndrom) und zur Vertiefung der auf Jahre hin angelegten Arzt-Patientenbeziehung (z. B. bei Patienten mit chronischen Schmerzen).

Die Weiterbildung in KIP stellt beispielsweise eine sinnvolle Ergänzung und Vertiefung des Fähigkeitsprogrammes „Psychosomatische und Psychosoziale Medizin“ (APPM) dar. Das APPM beinhaltet 360 Ausbildungsstunden. Davon können 180 Stunden aus den Bereichen „Theorie-Kenntnisse“ und „Fertigkeiten“ mit Weiterbildungselementen des Curriculums 1 der SAGKB (Wissen/Können) belegt werden. Die besuchten Weiterbildungsseminare werden einzeln attestiert.

Es empfiehlt sich, das **vollständige Curriculum 1** zu absolvieren. Die praktische Arbeit mit KIP beginnt unter Supervision bereits nach dem Aufnahmegespräch, d.h. nach dem Stufenseminar B2. Als Spezifikum der KIP wird in der Fallsupervision die Arzt-Patientenbeziehung auch imaginativ bearbeitet und dadurch in besonderer Weise sichtbar gemacht.

Im Rahmen der kontinuierlichen Fortbildung können u. a. Spezialseminare zum Themenkreis Psychosomatische / Psychosoziale Medizin besucht werden (siehe kontinuierliche Fortbildung für Ärzte und Psychologen 7).

LERNINHALTE

Wissen/Können

Obligatorisch: 6 Stufenseminare (I), 5 Seminare zu Spezialthemen (III), insgesamt 10 Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis und zur Theorie der KIP (II und IV). 100 h theoretische Weiterbildung an Tiefenpsychologischen/Psychoanalytischen Institutionen (V).

I. Stufenseminare

- Seminar A: Historischer Überblick, Motive der Grundstufe. Einführung in die Technik der KIP. Erste Selbsterfahrung in KIP.
- Seminar B1: Motive der Grundstufe. Weiterführende Technik der KIP zur Entfaltung der Imagination. Symbolik der Imaginationen.
- Seminar B2: Motive der Grundstufe. Führungsstil und Technik. Erkennen der Prozesse Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.
- Seminar B3: Spezifika der Kinder- und Jugendtherapie mit KIP. Gezielte Altersregression.
- Seminar C1: Motive der Oberstufe. Einüben der assoziativen Technik und der Symbol-Konfrontation.
- Seminar C2: Motive der Oberstufe, Erkennen von und Umgang mit Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.

II. Seminare der psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP

Themen: Erstgespräch, Anamnese, Diagnose, Indikation, Kontraindikation, Interventionsstrategien, spezifische Techniken, Motivwahl, Nachbearbeitung, therapeutische Phasen.

III. Spezialseminare zu KIP

Themen:

- Spezifische Krankheitsbilder: Angst, Depression, Zwang, Psychosomatik (somatogene Störungen und Psychosomatosen), Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, Burn-out-Syndrom
- Entwicklungspsychologie: Bindungstheorie, Säuglingsforschung
- Therapeutische Beziehung, therapeutische Haltung
- Therapie mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen
- Therapie mit Paaren, Familien, Gruppen
- KIP im Kontext von Supervision
- Kreativität und KIP
- Ressourcen und KIP
- Körperwahrnehmung und KIP

IV. Theorieseminare zu KIP

Themen:

- Psychodynamische Konzepte und Krankheitslehre – ihr Bezug zur KIP
- Traumlehren
- Imagination, Symbolbildung, Primär- und Sekundärprozess
- Neurowissenschaften und KIP
- Therapieforschung, therapeutische Wirkfaktoren
usw.

V. Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse

Erwerb psychodynamischer Grundlagen an anerkannten tiefenpsychologischen/psychoanalytischen Institutionen (siehe Liste).

Anforderungen im Überblick	insgesamt	651 h
- Wissen/Können		231 h
- Supervision (Einzel oder in Gruppe), 5 supervidierte Fälle		70 h
- Patientenstunden		150 h
- Selbsterfahrung, davon mindestens 70 h Einzel		100 h
- Theoretische Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse		100 h

INFORMATION

Zielgruppen	Ärzte (Allgemeinärzte, Internisten, Psychosomatiker usw.), die eine Weiterbildung in psychodynamischer Psychotherapie mit Schwerpunkt in KIP wünschen.	
Dauer	4 - 5 Jahre	
Abschluss	Zertifikat KIP-Therapeut, attestierte Weiterbildung	
Ziel	Titel KIP-Therapeut	
Umfang	Insgesamt 651 h, davon KIP-spezifisch 551 h, Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Weiterbildung 100 h	
Aufbau	Parallele Weiterbildung in KIP und Tiefenpsychologie/Psychoanalyse	
Anbieter	KIP-Weiterbildung: SAGKB (CH), AGKB (D), ÖGATAP (A) Psychodynamische Weiterbildung: Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Institutionen	
Seminarorte	Thun für SAGKB, verschiedene Orte für AGKB und ÖGATAP	
Seminarzeiten	Donnerstag Mittag – Sonntag Mittag, 21,5 h (SAGKB)	
Kosten*	Wissen/Können	7560.00
	Aufnahmegespräch	100.00
	Kolloquium	600.00
	Supervision (30 h Einzel, 70 h Gruppe)	8'700.00 - 9'600.00
	Selbsterfahrung	15'000.00 -18'000.00
	Richtwert Total	CHF 31'960.00 - 35'860.00

* Preisänderungen vorbehalten

Reduktion bei Gruppenselbsterfahrung von max. 30 von 100 Sitzungen
Kosten der theoretischen Weiterbildung in Tiefenpsychologie/Psychoanalyse (mind. 100 h) nicht eingerechnet.

Anmerkung

Das Curriculum 5 für Ärzte und Psychologen im Bereich Kinder- und Jugendpsychotherapie ist in Vorbereitung.

Curriculum 6 für erfahrene Psychotherapeuten mit abgeschlossener Weiterbildung in anerkannter Psychotherapiemethode

Abschluss: Attestierter Fortbildungslehrgang in KIP

KIP-COMPACT

BEDEUTUNG

Die Fortbildung in KIP richtet sich an erfahrene Psychotherapeuten mit einer abgeschlossenen Weiterbildung in einer anerkannten Psychotherapiemethode. Das Curriculum 6 bietet im Rahmen einer festen Ausbildungsgruppe eine **zweijährige Fortbildung**, basierend auf Curriculum 1, an. Die Arbeit mit KIP ist unter Supervision bereits nach dem Stufenseminar A möglich.

LERNINHALTE

Wissen/Können

Obligatorisch sind 5 Stufenseminare (I) und 4 Theorieseminare (II).

Das Stufenseminar A findet in Thun statt, die übrigen in geschlossener Gruppe in Praxen der zuständigen Dozenten. Die Theorieseminare werden am Seminarort Thun zweimal jährlich durchgeführt und sind Bestandteil aller Curricula. Der Besuch erfolgt zusammen mit Absolventen der anderen Weiter- und Fortbildungscurricula.

I. Stufenseminare

- Seminar A: Historischer Überblick, Motive der Grundstufe. Einführung in die Technik der KIP. Erste Selbsterfahrung in KIP.
- Seminar B1/B2: Motive der Grundstufe. Weiterführende Technik der KIP zur Entfaltung der Imagination. Symbolik der Imaginationen. Führungsstil und Technik. Erkennen Prozesse Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.
- Seminar B3: Spezifika der Kinder- und Jugendtherapie mit KIP. Gezielte Altersregression.
- Seminar C1: Motive der Oberstufe. Einüben der assoziativen Technik und der Symbol-Konfrontation.
- Seminar C2: Motive der Oberstufe, Erkennen von und Umgang mit Widerstand, Abwehr, Übertragung und Gegenübertragung in der KIP.

II. Theorieseminare zu KIP

Themen:

- Psychodynamische Konzepte und Krankheitslehre – ihr Bezug zur KIP
- Traumlehren
- Imagination, Symbolbildung, Primär- und Sekundärprozess
- Neurowissenschaften und KIP
- Therapieforschung, therapeutische Wirkfaktoren usw.

Anforderungen im Überblick ca. 160 h insgesamt (ohne Selbsterfahrung)

- Wissen/Können	102,5 h
- Supervision (Einzel / Gruppe)	30 h
- Selbsterfahrung	Gruppenselbsterfahrung in KIP empfohlen
- Literaturstudium	Abgabe von Liste

Empfohlene Fortbildung nach Abschluss von Curriculum 6

Spezialseminare zu KIP

Themen:

- Spezifische Krankheitsbilder: Angst, Depression, Zwang, Psychosomatik (somatogene Störungen und Psychosomatosen), Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, post-traumatische Belastungsstörungen, Burn-out-Syndrom
- Entwicklungspsychologie: Bindungstheorie, Säuglingsforschung
- Therapeutische Beziehung, therapeutische Haltung
- Therapie mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen
- Therapie mit Paaren, Familien, Gruppen
- KIP im Kontext von Supervision
- Kreativität und KIP
- Ressourcen und KIP
- Körperwahrnehmung und KIP

Theorieseminare zu KIP, siehe oben

Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP

Themen: Erstgespräch, Anamnese, Diagnose, Indikation, Kontraindikation, Interventionsstrategien, spezifische Techniken, Motivwahl, Nachbearbeitung, therapeutische Phasen.

INFORMATION

Zielgruppen Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Fachpsychologen für Psychotherapie FSP, Psychotherapeuten SPV, erfahrene Psychotherapeuten mit äquivalenter Ausbildung (nach Abklärung)

Dauer 2 Jahre

Abschluss Attestierung des Fortbildungslehrganges

Anbieter SAGKB

Orte Seminarort der SAGKB und Privatpraxen der zuständigen Dozenten

Seminarzeiten Theorieseminare: Donnerstag Nachmittag (5h)
Stufenseminare: Freitag – Sonntag Mittag (16,5 h)

Kosten*	Wissen/Können	4'580.00
	Aufnahmegespräch	100.00
	Supervision	
	- Einzel	5'400.00
	- in Gruppe	1'800.00

Richtwert Total **CHF 6'480.00 - 10'800.00**

* Preisänderungen vorbehalten
Selbsterfahrung nicht eingerechnet

Curriculum 7 für alle Zielgruppen: Kontinuierliche Fortbildung Attestierte Seminare in KIP

BEDEUTUNG

Die Fortbildungsreglemente von FMH und FSP schreiben kontinuierliche Fortbildung während des ganzen Berufslebens vor. Sie lassen grossen Spielraum für Wahl und Dichte der besuchten Fortbildungsanlässe. Die Angebote der SAGKB entsprechen diesem Konzept der Fortbildung. Der Interessierte wählt diejenigen Seminare, welche ihm in persönlicher und beruflicher Hinsicht dienen. Alle Seminarbesuche werden einzeln attestiert.

Die Angebote beinhalten Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP, zur Theorie der KIP sowie Spezialseminare zu verschiedensten Themen: zum Beispiel störungsspezifische Seminare, Seminare zur Förderung von Ressourcen oder der Entfaltung der Kreativität.

Es werden laufend neue Spezialseminare entwickelt, was sich in der hohen Zahl bisher angebotener Seminare spiegelt. Periodisch angebotene Seminare werden nach neusten Erkenntnissen aufgearbeitet.

Kontinuierliche Supervision und / oder Intervision in KIP empfohlen!

LERNINHALTE

Gemäss curricularen Bestimmungen der SAGKB müssen die **Stufenseminare**, welche die Grundlagen der KIP behandeln, vorgängig zu allen anderen Seminaren besucht werden.

Seminare zur psychotherapeutischen Behandlungspraxis der KIP

Themen: Erstgespräch, Anamnese, Diagnose, Indikation, Kontraindikation, Interventionsstrategien, spezifische Techniken, Motivwahl, Nachbearbeitung, therapeutische Phasen.

Theorieseminare zu KIP

Themen:

- Psychodynamische Konzepte und Krankheitslehre – ihr Bezug zur KIP
- Traumlehren
- Imagination, Symbolbildung, Primär- und Sekundärprozess
- Neurowissenschaften und KIP
- Therapieforschung, therapeutische Wirkfaktoren

Spezialseminare zu KIP

Themen:

- Spezifische Krankheitsbilder: Angst, Depression, Zwang, Psychosomatik (somatogene Störungen und Psychosomatosen), Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, post-traumatische Belastungsstörungen, Burn-out-Syndrom
- Entwicklungspsychologie: Bindungstheorie, Säuglingsforschung
- Therapeutische Beziehung, therapeutische Haltung
- Therapie mit Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen
- Therapie mit Paaren, Familien, Gruppen
- KIP im Kontext von Supervision
- Kreativität und KIP
- Ressourcen und KIP
- Körperwahrnehmung und KIP

INFORMATION

Zielgruppen Psychotherapeutisch ausgebildete Ärzte und Psychologen

Bestätigung **Attestierung der Seminare**

Anbieter SAGKB (CH), AGKB (D), ÖGATAP (A)

Seminarorte Thun für SAGKB, verschiedene Orte für AGKB (D) und ÖGATAP (A)

Seminarzeiten Donnerstag Mittag – Sonntag Mittag, 21,5 h (SAGKB)

Kosten*	Theorieseminar	150.00
	Spezialseminar	540.00
	Supervision	
	- Einzel	CHF 150.00-180.00
	- in Gruppe	je nach Gruppengrösse

*Preisänderungen vorbehalten

Information/ Organisation

Adresse und Anmeldung

Sekretariat SAGKB/GSTIC

Brigitte Weber
Postfach
Marktgasse 55
CH-3000 Bern 7
Telefon +41 31 352 47 22
Telefax +41 31 326 76 77
E-mail: info@sagkb.ch
www.sagkb.ch

Leitung

Vorstand

Präsidentin

lic. phil. Suzanne Claire Cottier
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Seminarstrasse 11
CH-3006 Bern
Telefon: +41 31 352 53 74
Telefax: +41 31 352 53 20
E-mail: s.c.cottier@bluewin.ch

Vizepräsidentin/Ausbildungsreferentin

lic. phil. Verena Ehram-Ivers
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Platanenstr. 2
CH-3400 Burgdorf
Telefon: +41 34 422 64 52
E-mail: ehram.wohlen@bluewin.ch

Vizepräsident

Dr. med. Hans Peter Graf
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Multengutstr. 33
CH-3074 Muri
Telefon: +41 31 720 88 20
E-mail: hans.peter.graf@gef.be.ch

Aktuar

Dr. med. Matthias Walter
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Weissensteinstr. 102
CH-4503 Solothurn
Telefon: +41 32 627 16 66
E-mail: doctor.walter@hin.ch

Kassierin

lic. phil. Ursula Sauter
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Parkstr. 15
CH-3084 Wabern
Tel. +41 31 961 64 64
E-mail: sauterufk@freesurf.ch

Lehrveranstaltungen und Tagungsorte

Schweiz:

2 Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen jährlich anfangs März/ anfangs November
Donnerstag Mittag bis Sonntag Mittag

Thun: Hotel Freienhof
Telefon +41 33 227 50 50
www.freienhof.chhotel/index.htm

Deutschland:

E-mail: agkb.goettingen@t-online.de
<http://www.agkb.de>

Österreich:

E-mail: office@oegatap.at
<http://www.oegatap.at>

Dozenten, Supervisoren und Lehrtherapeuten

Namenlisten in Sekretariat erhältlich

Literatur zur KIP

Bartl, G., Pesendorfer, F. (Hrsg.) (1989): Strukturbildung im therapeutischen Prozess. Wien: Literas

Bahrke U., Rosendahl W. (Hrsg.) unter Mitarbeit von E. Fikentscher, H. Hennig, (2001): Psychotraumatologie und Katathym-imaginative Psychotherapie. Lengerich: Pabst Science Publishers

Dieter, W. (2001): Die Katathym Imaginative Psychotherapie – eine tiefenpsychologische Behandlungsmethode. *Imagination*, 23:5–41, Wien: Facultas

Erlanger, A. (1997): Katathym - Imaginative Psychotherapie mit älteren Menschen. München/Basel: Reinhardt,

Gerber, G., Sedlak, F. (Hrsg.) (1994): Katathymes Bilderleben innovativ. Motive und Methoden. München: Reinhardt

Hennig, H., Rosendahl, W. (Hrsg.) (1999): Katathym-imaginative Psychotherapie als analytischer Prozess. Lengerich: Pabst

Horn, G. (1998): Entwicklungsphasen im Spiegel innerer Bilder. Lengerich: Pabst Science Publishers

Klessmann, E. und A. (1990): Heiliges Fasten, heilloses Fressen. Die Angst der Mager-süchtigen vor dem Mittelmass. Bern: Huber

Kottje-Birnbacher, L., Sachsse, U., Wilke, E. (Hrsg.) (1997): Imagination in der Psychotherapie, Bern: Huber

Kottje-Birnbacher, L. (2000): Katathym-Imaginative Psychotherapie, Reimer C. und Rügger U., Psychodynamische Psychotherapien. Heidelberg: Springer

Leuner, H., Horn, G., Klessmann, E. (1978): Katathymes Bilderleben mit Kindern und Jugendlichen. München/Basel: Reinhardt

Leuner, H. (Hrsg.) (1980): Katathymes Bilderleben. Ergebnisse in Theorie und Praxis. Bern/Stuttgart/Wien: Huber

Leuner, H., Lang, O. (Hrsg.) (1982): Psychotherapie mit dem Tagtraum. Ergebnisse II. Bern/Stuttgart/Wien: Huber

Leuner, H., Kottje-Birnbacher, L., Sachsse, U., Wächter, H.M. (1986): Gruppenimagination. Gruppentherapie mit dem Katathymen Bilderleben. Bern/Stuttgart/Toronto: Huber

Leuner, H. (1994): Lehrbuch der Katathym-imaginativen Psychotherapie. Bern: Huber

Neuausgabe Leuner, H., fortgeführt von E. Wilke (2004): Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP), Grundstufe. Stuttgart⁶: Thieme

Roth, J.W. (Hrsg.) (1984): Konkrete Phantasie. Neue Erfahrungen mit dem Katathymen Bilderleben. Bern: Huber. Vergriffen, einzelne Exemplare sind beim Sekretariat der SAGKB erhältlich.

Rust, M. (Hrsg.) (1993): Katathyme Symbolik und die Kunst des Hörens. Wahrnehmungseinstellungen in der Psychotherapie und Psychiatrie. Bonn: Neuzeit

Salvisberg, H., Stigler, M., Maxeiner, V. (Hrsg.) (2000): Erfahrung träumend zur Sprache bringen. Grundlagen und Wirkungsweisen der Katathym imaginativen Psychotherapie. Bern: Huber

Stigler, M. (1997): Psychotherapieforschung: Methoden und Ergebnisse. Imagination, 19:5-21. Wien: Facultas

Ullmann H. (Hrsg.) (2001): Das Bild und die Erzählung in der Psychotherapie mit dem Tagtraum: 12 Fallgeschichten. Bern: Huber

Wilke, E., Leuner, H. (Hrsg.) (1990): Das Katathyme Bilderleben in der Psychosomatischen Medizin. Bern/Stuttgart/Toronto: Huber

Wilke, E. (1996): Katathym Imaginative Psychotherapie – eine spezielle Form tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. In: Reimer, C., Eckert, J., Hautzinger, M., Wilke, E. (Hrsg.) Psychotherapie 77-124. Berlin, Stuttgart, New York: Springer

Wollschläger, M. und G. (1999): Der Schwan und die Spinne. Das konkrete Symbol in Diagnostik und Psychotherapie. Bern: Huber

Zeitschrift Imagination

Herausgeber und Eigentümer: Österreichische Gesellschaft für Autogenes Training und Allgemeine Psychotherapie (ÖGATAP), Wien: Facultas

erscheint viermal jährlich

Liste der tiefenpsychologischen und psychoanalytischen Institutionen

Folgende Institutionen bieten neben Vollausbildungen Curricula in Psychoanalytisch/Tiefenpsychologischer Psychotherapie an, die sog. **Angebote 240 h - plus** Supervision und Selbsterfahrung werden überall angeboten und empfohlen.

Basler Arbeitskreis für psychoanalytische Psychotherapie

Dr. Peter Dreyfus, General Guisan-Str. 46, 4054 Basel

Tel.: 061 301 87 00

E-Mail: peterdreyfus,@gmx.ch

Dauer: **3 Jahre**

Stundenzahl: 40 Doppelstunden pro Jahr, insgesamt **240 Stunden**

Kosten: Pro Jahr CHF 1900, insgesamt **CHF 5700**

Psychoanalytischer Arbeitskreis Bern

für psychoanalytische Psychotherapie

Dr. med. Alexander Wildbolz, Oranienburgstrasse 11, 3013 Bern

Tel/Fax: 031 332 42 52

E-Mail: awildbolz,@bluewin.ch

Dauer: **3 Jahre**

Stundenzahl: 40 Doppelstunden pro Jahr, insgesamt **240 Stunden**

Kosten: pro Jahr CHF 1200 – CHF 2400, insgesamt **CHF 3400 – CHF 7200**

Psychoanalytisches Seminar Bern

Christina Kurz, lic.phil., Gutenbergstrasse 4, 3011 Bern

Tel.: 031 381 33 63

Dauer: **3 Jahre**

Stundenzahl: **240 Stunden**

Kosten: CHF 1300 pro Jahr, insgesamt **CHF 3900**

Freud-Institut Zürich

Walzmühlestr. 48, 8500 Frauenfeld

Tel.: 052 266 01 10, Fax: 052 266 01 02

E-Mail: freud-institut,@buerotel-services.ch

Dauer: **3 Jahre** (Grundkurs)

Stundenzahl: Pro Jahr ca. 39 Doppelstunden = ca. **240 Stunden**

Kosten: CHF 2000 – CHF 2500 pro Jahr = insgesamt **CHF 6000 bis CHF 7500**

Daseinsanalytisches Seminar (DaS)

Sekretariat Gesellschaft für hermeneutische Anthropologie
und Daseinsanalyse

Asylstrasse 80, 8032 Zürich

E-Mail: fnbrander@bluewin.ch

Dauer: **3 Jahre**

Stundenzahl: mind. **300 Stunden**

Kosten: zu erfragen am Institut

Zertifikat über die absolvierte Weiterbildung

Folgende Institutionen bieten neben Vollausbildungen **individuelle Lösungen** an:

C.G.Jung-Institut

Hornweg 28, 8700 Küsnacht
Tel.: 044 914 10 40, Fax 044 914 10 50
E-Mail: info@junginstitut.ch

Immatrikulation als "freier Hörer". Alle Vorlesungen und Seminare können besucht werden.

Abschluss: frühestens nach 2 Semestern mit Seminararbeit, Prüfung in Grundlagen der Analytischen Psychologie.

2 Semester = mind. 60 Doppelstunden

Kosten = pro Semester CHF 2500

(Flyer S 7: „Es besteht die Möglichkeit, dass andere Institutionen diesen Fortbildungsabschluss als Weiterbildungsbaustein anerkennen.“)

Universität Zürich

Abteilung Klinische Psychologie I
Schmelzbergerstrasse 40, 8044 Zürich
Tel.: 044 634 30 86
E-Mail: postgrad1,@klipsy.unizh.ch

Individuelle Lösungen können mit der Institutsleitung besprochen werden.

Psychoanalytisches Seminar Zürich

Quellenstrasse 25/27, 8005 Zürich
Tel.: 044 271 73 97
E-Mail: sekretariat.psz,@psychoanalyse.zuerich.ch

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Modularer Aufbau, individuelle Zusammenstellung, Auswahl. Belegte Stunden werden bestätigt.

Kosten: Teilnehmerbeitrag pro Semester	CHF 200
1 Kurs (Semester à ca. 24 Stunden)	CHF 90
10 Kurse (240 Stunden) insgesamt	CHF 900

